







SPORT UND TURNEN

Der Frauenmörder gefaßt

In Berlin und in Weil am Rhein wurden, wie wir seinerzeit ausführlich berichteten, Ende November 1943 ein Koffer und mehrere Pakete mit Teilen einer zerstückelten Frauen- und Mädchenleiche gefunden. Der Doppelmord ist nunmehr aufgeklärt. Als Täter wurde der 35 Jahre alte August Eckert aus Berlin-Schöneberg ermittelt.

Cilli im Zeichen des weißen Sports

Die untersteirischen Meisterschaften Am Sonntag, 20. Februar, kamen in der hügelreichen Umgebung der Stadt Cilli die ersten Schiwettkämpfe der ins Reich heimgekehrten Untersteiermark mit großem Erfolg zur Durchführung.

Unweit der Sannstadt, auf der Cillerröhre wickelten sich die Kämpfe ab, die aus einem Langlauf über neun Kilometer und einem Riesentorlauf auf der bekannten Abfahrtsroute nächst der Hütte bestanden.

Wo bleibt der Geistesblitz?

Wie man sich um eine Mark den Kopf zerbrechen kann sind 9 Mark. Diese 9 Mark dreimal genommen ergeben . . .

„Richtig! Dazu nehmen wir die 2 Mark, die der Ober in die Westentasche gesteckt hat, das sind dann 29 Mark. Wo ist die 30. Mark?“ „27 Mark!“ „Richtig! Dazu nehmen wir die 2 Mark, die der Ober in die Westentasche gesteckt hat, das sind dann 29 Mark. Wo ist die 30. Mark?“

Um die deutsche Eishockeymeisterschaft

Das als letztes Spiel der Gruppe B zur deutschen Eishockeymeisterschaft vorgesehene Treffen zwischen Rot-Weiß Berlin und der Ostpreußenauswahl wurde dadurch, daß Rot-Weiß mit einem 9:1-Sieg den Torunterschied der Düsseldorf EG egalisierte, notgedrungen vorletztet. Düsseldorf mit 15:4 und die Berlin mit 14:3 Toren werden nun am kommenden Samstag in der Reichshauptstadt ein Gruppen-Entscheidungs-spiel bestreiten.

Jugendkämpfe im Eiskunstlaufen

Die deutschen Jugendmeisterschaften im Kunstlaufen der Mädel in Prag brachten Wien und Berlin die Erfolge. Die Meisterschaftsweite von München, Eva Pawlik (Wien), holte sich die Jugendmeisterschaft der Mädel einstimmig gegen Hilde Appelhauer (Wien) und Irene Braun (München).

Stelische Hochschüler im Wettkampf

Die steirischen Hochschüler und Hochschülerinnen trugen in Graz verschiedene sportliche Wettbewerbe aus. Im Vordergrund stand das KK-Mannschaftsschießen, bei dem die FF-Artzliche Akademie die beste Leistung bot.

Die Salzburger alpinen Schmeisterschaften

In der Fußball-Oberklasse bleiben für den kommenden Sonntag die vorgesehenen Meisterschaftsspiele ungeachtet der am 13. Februar ausgefallenen Bewegungen auf dem Programm.

Das Wintersportfest auf dem Heuberg

Das Wintersportfest auf dem Heuberg begann mit dem Spätruppelauf und X 8 km-Staffellauf, die beide von der WKS Heuberg unter Führung Lt. Günther Adolphs gewonnen wurden.

Der Wiener Volksschitag

Die Stadt der schönen Künste kann mit Recht darauf verweisen, auch eine Stadt des Sports zu sein. Fußball und Eislauf haben an der Donau seit langen Jahren eine gute Pflanzstätte gefunden.

Vom Schi-Langlauf

Die Förderung des Gehens und Laufens auf Schi führt in ihrer leistungsmäßigen Steigerung zwangsläufig zum Langlauf, so wie er von den Schi-Vereinen seit Jahrzehnten gefördert wird.

Ein Vollerfolg der Salzburger

In der Festspielstadt gab es das Turnervergleichstreffen zwischen den Gebieten Salzburg und Steiermark, das mit einem knappen Erfolg von 316:306 Punkten der Einheimischen endete.

Die Bockkämpfe in der Hamburger Flora

Die Bockkämpfe in der Hamburger Flora wurden am Sonntag vor ausverkauftem Hause ausgetragen.

Titelkampf in Italien

Europameister: Bondavalli will demnächst seinen Titel im Federgewicht gegen seinen Landsmann Cortonesi aufs Spiel setzen.

Die deutsch-nordischen Radsporttage

In der Dortmunder Westfalenhalle waren wieder ein großer Erfolg. Vor 10.000 Zuschauern bestritten die Dauerfahrer zunächst zwei Vorläufe über je 15 km.

Um Norwegens Schnellauftitel

Norwegens Eisschnelllaufmeisterschaften nahmen am Samstag mit den 500 und 300 m ihren Anfang. Finn Hodt gewann die 500 m im 44.0, vermochte aber über 3000 m hinter Weltmeister Enqstangen und Johansen nur den dritten Platz zu belegen.

Prag siegte in Brünn

Prag siegte in Brünn. Die Eishockeymannschaft der NSTG Prag besiegte in Brünn eine dortige Soldatenmannschaft mit 9:3 (4:0, 3:2, 2:1).

Minister eröffnet Schischule

Minister eröffnet Schischule. Auf dem berühmten Holmenkollen bei Oslo wurde vom Minister Axel Stang eine norwegische Schischule eröffnet.

DAS GLÜCK VON LAUTENTHAL

Aber heute geht alles schief. Mein Rücken tut mir auch so weh, wie abgebrochen ist er, die Arme allein und die Beine allein. Und der Brei ist auch angebrannt. Er löffelte und brummelte dazwischen.

Käthchen tat, als ob ihr der Brei gut schmecke, sie löffelte schnell und hatte als erste ihren Teller geleert. Da stand sie auf und trug ihren Teller in die Küche, um ihn abzuwaschen.

man müde. Ich schlafe wohl wieder in der Knappenkammer? Der Alte reichte ihm treuherzig die Hand und sagte: »Nun, schlafe nur ordentlich, du brauchst ja nicht aufzustehen und aufzuschütten.«

Wie gepenstlich war der Mondschein in der Knappenkammer und die Stille in der Mühle. Er konnte nicht schlafen. Er machte sich krumm und steckte den Kopf unter das Deckbett.

schrak sie und ließ den Schmalztopf los; der taumelte, sie wollte ängstlich wieder nach ihm greifen, da gab sie ihm noch einen Stoß, und er taumelte von der Anrichte hinunter auf den Steinfußboden.

Wirtschaft und Sozialpolitik

Strombeschränkung der Betriebe gelockert. Die außerordentliche Trockenheit des vergangenen Jahres, wodurch die Stromerzeugung der Wasserkraftwerke stark beeinflusst wurde, hatte es ratsam erscheinen lassen, vorsorglich eine geringe Beschränkung des Stromverbrauchs der gewerblichen und industriellen Betriebe vorzunehmen.

Der Lohn des entlassenen Soldaten. Es ist in Einzelfällen vorgekommen, daß aus der Wehrmacht entlassene Gefolgeleute glauben, von ihrem Betriebsführer mindestens die Bezüge beanspruchen zu können, die sie bisher bei der Wehrmacht erhalten haben.

Elektrifizierungsfortschritte in der Slowakei. Die Vorarbeiten für die Elektrifizierung der slowakischen Eisenbahnen sind bereits in vollem Gange, wie von offizieller slowakischer Seite mitgeteilt wird.

Englische Rückzuggefechte in Südamerika. Die Engländer versuchen in zwölfter Stunde, ihren immer mehr schwindenden Wirtschaftseinfluß in Südamerika gegen die übermächtige Konkurrenz der USA wieder zu beleben.

Wir hören im Rundfunk. Reichsprogramm: 8-8.15: Kaiser Friedrich der Zweite. 12.35-12.45: Der Bericht zur Lage. 14.15-15: Unterhaltende Melodien. 15-16: Schöne Stimmen und bekannte Instrumentalisten.

STADTTHEATER MARBURG-Drau. Montag, 21. Febr., 19.30 Uhr: Geschlossene Vorstellung, Ring I, kein Kartenverkauf: DIE NACHT IN SIEBENBURGEN, Lustspiel.

UNTERSTEIRISCHE LICHTSPIELTHEATER MARBURG-DRAU. BURG-LICHTSPIELE. Heute 18, 17.30, 16.45 Uhr. Parafel 2219. Der weiße Traum.

ESPLANADE. So 18.15, 16, 17, 19, 19.45 Uhr. Wo 15, 17.30, 18.45 Uhr. Von Montag, 21. bis einsch. Donnerstag, 24. Februar.

Metropol-Lichtspiele Cilli. Peterle. Montag, 21. Februar. Willi Forst, Carola Nöhn, Paul Hörbiger und Hell Finkenzeller im Film „Liebe zu Hof“.

Königswalzer (Café Tomasoni). Montag um 14.30 Uhr Jugendvorstellung mit vollst. Programm! Zu allen übrigen Vorstellungen werden Jugendliche wegen Platzmangel nicht zugelassen!

Lichtspieltheater Trifail. Montag, 21. Februar. Ich werde dich auf Händen tragen.

An unsere Postbezieher! Wenn der Postbote zu Ihnen kommt und die Bezugsgebühr für die »Marburger Zeitung« einbeht, bitten wir Sie, damit in der Zustellung keine Unterbrechung eintritt, die Zahlung nicht zu verweigern.

Perfekte Buchhalterin für die Anzeigenabteilung der »Marburger Zeitung« dringendst gesucht. Vorzustellen in der »Marburger Zeitung«.

Denken Sie daran - KLEINE ANZEIGEN haben in der MARBURGER ZEITUNG GROSSEN ERFOLG!

Wohnort- u. Anschriftänderung müssen unsere Postbezieher sofort dem zuständigen Postamt (nicht dem Verlag) melden.

Ämtliche Bekanntmachung

Der Chef der Zivilverwaltung in der Untersteiermark Dienststelle Forst- und Holzwirtschaft Marburg-Dr., Beethovenstr. 5 - Tel. 20-76. Verlautbarung. Am 23., 24. und 25. Februar 1944 finden im Gefolgschaftsraum der »Drau«, Holzindustrie A.-G. Marburg, Mellingerstr. 91, Schulungskurse seitens der Dienststelle Forst- und Holzwirtschaft für Sägewerker, Holzverarbeitende Betriebe und Holzhändler über einschlägige Bewirtschaftungsvorschriften statt.

KLEINER ANZEIGER. Zu verkaufen. Tadellos elektr. Brutapparat für 45 Eier - Schätzungswert - zu verkaufen. Franz Ehrlich, Gutsverwalter, Ober-Kunigund. 520-3.

Zu vermieten. Ein bis zwei SchülerInnen werden auf Kost und Wohnung, bei guter Familie in moderne Wohnung, genommen. Anfragen in der »M. Z.« Marburg-Dr. 1420-7.

Unterricht. Suche dringend Lehrer(-in) für höhere Mathematik. Angebote an die »M. Z.« Marburg-Dr. unter »1429«.

Zu kaufen gesucht. Kaufe Klavierharmonika, v. 32 Bass aufw. Angeb. an Simon Kriwitsch, Schönstein, Steierm. 1345-4.

Offene Stellen. Für großes Industrieunternehmen werden gesucht: 1. ein Kanzleigehilfe (Gehilfin), Stenotypist, bewährte Kraft in Dauerposten; 2. ein Pförtner, rüstig, deutsch-schreibkundig.

Zimmer- und Küchenmöbel zu kaufen gesucht. Auch reparaturbedürftig sowie einzelne Möbelstücke. J. Putschko, Triesterstraße 57, Marburg-Dr. 1418-4.

Kinderwagen zu kaufen gesucht. Marburg-Dr. Bubakgasse 27, b. Pawaletz. 1426-4.

Bürodienner, gesund u. arbeitsfreudig, wird zu guten Bedingungen sofort aufgenommen. Anz.: Anton Pintner, Marburg (Drau), Reiserstraße 16. 544-6.

Hausmeister, fähig für Pferdeumgang, wird sofort aufgenommen. Fabrikwohnung vorhanden. Kleiderfabrik Heinrich Hutter, Thesen. 558-6.

Kräftiger Malerlehrling wird sofort aufgenommen. Anz.: Anton Pintner, Marburg (Drau), Reiserstraße 16. 1395-6.

Heirat

Maturantin, 35 Jahre, gesund, mit eigener Wohnung u. Ausstattung, kinderliebend, gut erzogen, sucht wegen Mangel an Bekanntschaft zwecks Ehe einen intelligenten, ehrlichen Ehekameraden mit gutem Charakter, der Vorliebe für ein schönes und glückliches Heim hat.

Funde - Verluste. Seal-Muff wurde in der Gaminushalle vergessen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben bei Ogriseq, Marburg-Dr. Horst-Wessel-Straße 1, IV. St., gegen Belohnung abzugeben. 1425-13.

Wem gehört der Hund? Anschrift in der »M. Z.« Marburg-Dr. 1433-13.

Grauen Wollhandschuh Mittwoch am Burplatz-Burkino verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Mellingerstraße 19, Marburg-Dr., beim Portier, gegen Finderlohn abzugeben. 1434-13.

Damen-Bergschuhe Nr. 38 oder Damen-Winterschuhe mit Filzeinlage Nr. 39 tausche gegen gute haltene Damenschuhe Nr. 37. Anz.: Marburg-Dr. 1436-14.

Tausche elektrischen Ofen gegen ein schönes Stoffkleid, Größe 2. Anz.: Marburg-Dr. 1435-14.

Er starb für Deutschlands Größe und Zukunft. //Unterscharführer der Waffen// Pg. Bertl Komarek.

SA-Standartenführer, Gauwart der NS-Gemeinschaft »Kraft durch Freude«, Rathser der Stadt der Volks-erhebung, Blutordensträger, Träger des Kriegsverdienstkreuzes II. Klasse und anderer Dienstauszeichnungen.

Die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei, Gau Steiermark, verliert in Parteigenossen Bertl Komarek einen wertvollen Kameraden, der sich sowohl in der Kampfzeit, als auch während der Aufbauzeit im Krieg und im Frieden größte Verdienste erworben hat.

Schmerzerfüllt geben wir die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter, einziger Sohn Adolf Jakosch Gebirgsjäger.

Schmerzerfüllt gebe ich die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, der Vater meines Vladimír Maieritsch Getreiter.

Schmerzerfüllt gebe ich die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, der Vater meines Vladimír Maieritsch Getreiter.

Schmerzerfüllt gebe ich die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, der Vater meines Vladimír Maieritsch Getreiter.

Schmerzerfüllt gebe ich die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, der Vater meines Vladimír Maieritsch Getreiter.

Schmerzerfüllt gebe ich die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, der Vater meines Vladimír Maieritsch Getreiter.

Schmerzerfüllt gebe ich die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, der Vater meines Vladimír Maieritsch Getreiter.

Herrenfahrrad gegen Rundfunkempfänger zu tauschen gesucht. Triesterstraße 14, Marburg-Dr. 1323-14.

Tausche tadellose Gitarrezither mit Koffer, tadellose schwarze Herrenniederschuhe Nr. 42 gegen prima Kinder-Sportwagen. Zuschr. unter »Rein« an die »M. Z.« Marburg-Dr. 526-14.

Tausche guterhaltenen Rodel gegen emaillierte Kinderbadewanne. Custozzagasse 40, Marburg-Dr. 1437-14.

Tausche zwei Paar guterhaltene Herrenschuhe Nr. 42 gegen 1 Paar Damensattel Nr. 38-39 und ein Herrenfahrrad gegen Damenfahrrad. Adresse in der »M. Z.« Marburg-Dr. 1428-14.

Tausche ein Paar gute, hohe Herrenschuhe Nr. 41 für eine Hängetasche. Anschrift in der »M. Z.« Marburg-Dr. 1431-14.

In tiefster Trauer geben die Unterzeichneten allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihrer innigstgeliebten, unvergeßlichen Gattin, bzw. Schwägerin, Schwester, Schwägerin und Tante, der Frau Mimi Reithofer geb. Schneider.

weiche am Dienstag, den 15. Februar 1944 plötzlich und unerwartet von uns geschieden ist. Die irdische Hülle der teuren Verbliebenen wird nach Steinbrückl, Nieder-Donau, überführt, und am Dienstag, den 22. Februar, um 16 Uhr, auf dem dortigen Ortsfriedhofe nach feierlicher Einsegnung im Familiengrabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die Seelenmessen werden am Mittwoch, den 23. Februar in der Pfarrkirche Steinbrückl und am Donnerstag, den 24. Februar, um 9 Uhr, in der Pfarrkirche zu St. Karl Borromäus (IV., Karlsplatz) gelesen werden. Wien, IV., Johann-Strauß-Gasse 22, Marburg-Dr. den 16. Februar 1944.

Ing. Hugo Reithofer als Gatte, Familien Reithofer, Schneider, Ferk, Neuwirth, Miklauschina, Urban, Muchitsch, und alle übrigen Verwandten.

Danksagung. Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme und für die Blumenspende anlässlich des Ablebens meines lieben Mannes und Vaters, des Herrn MAX KITAK, sage ich allen meinen herzlichsten Dank.

Marburg-Dr. den 19. Februar 1944. 1438 Familien Kitak und Suschtsch.

Danksagung. Allen Freunden und Bekannten, die meinen lieben, unvergeßlichen Mann, herzenguten Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn Roman Blaschitz, das letzte Geleit zur ewigen Ruhestätte gegeben haben, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden, sprechen wir allen unseren herzlichsten Dank aus.

Besonderen Dank der Betriebsführung und Gefolgschaft der Firma Ehrlich. Marburg, den 21. Februar 1944. FAMILIEN BLASCHITZ und TARKUSCH.

Danksagung. Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme an dem Tode unseres lieben Gatten und Vaters, Herrn FRANZ KOTNIK, Oberlehrers in R., sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden sprechen wir allen unseren tiefgefühlten Dank aus.

Marburg-Dr. den 18. Februar 1944. 1417 Familie Kotnik.

Danksagung. Allen; die Frau MELITTA-SOPHIE LAUN durch die schönen Kranzspenden und das Geleit zur letzten Ruhestätte ehrten, recht herzlichen Dank.

Cilli, den 18. Februar 1944. 559 Die Nachbapfleger.

Danksagung. Allen; die Frau MELITTA-SOPHIE LAUN durch die schönen Kranzspenden und das Geleit zur letzten Ruhestätte ehrten, recht herzlichen Dank.

Cilli, den 18. Februar 1944. 559 Die Nachbapfleger.



WERDE KRAFTFAHRER bei den Transporteinheiten Speer.

Kostenlose Ausbildung Vorbildliche Betreuung Meldung bei allen Arbeitsämtern.

Der Reichsminister für Rüstung u. Kriegsproduktion Chef der Transporteinheiten

